

MAREICE KAISER  
DANIELA DRÖSCHER  
ISABEL ALLENDE / SVENJA BECKER  
U.V.M.

JAN  
BIS  
MÄRZ 23

LITE  
RATUR  
HAUS  
BONN

LIEBE LITERATURFREUND\*INNEN,

*Wenn du nicht endlich redest, droht die Erzählerin in Daniela Dröschers Bestseller-Roman »Lügen über meine Mutter«, muss ich etwas erfinden. Ich muss lügen. Doch ihr Gegenüber entgegnet unbeeindruckt, das sei ja ihr Beruf. Die Schriftstellerin, eine professionelle Lügnerin? Dass sie schreibend viel mehr vermag als doppelte Böden einzuziehen, erweist sich in der Folge: Denn die schriftstellerische Erzählung schützt die echten Menschen, von denen sie erzählt.*

Wir brauchen also dringend neue Lügen, wie es in der sprichwörtlich gewordenen Tocotronic-Zeile heißt. Auf die Lügen 2023, die uns durch das neue Literatur-Jahr leiten, freut sich mit Ihnen

Ihre



Dr. Almuth Voß

**JAN  
BIS  
MÄRZ 23**

**Mittwoch, 11. Januar, 19 Uhr, Kunstmuseum Bonn  
MAX ERNST »DIE SCHRIFTEN«**

---

**Mittwoch, 18. Januar, 19 Uhr, Elisabeth-Selbert-Gesamtschule  
ANGELA STEIDELE »AUFKLÄRUNG«**

---

**Montag, 23. Januar, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung  
JENNIFER NANSUBUGA MAKUMBI »DIE ERSTE FRAU«**

---

**Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr, Konrad-Adenauer-Gymnasium  
DANIELA DRÖSCHER »LÜGEN ÜBER MEINE MUTTER«**

---

**Mittwoch, 22. Februar, 19 Uhr, Collegium Leoninum  
SABINE SCHIFFNER »WUNDERN«**

---

**Donnerstag, 23. Februar, 18 Uhr, bpb Bonn  
MAREICE KAISER »WIE VIEL – WAS WIR MIT GELD  
MACHEN UND WAS GELD MIT UNS MACHT«**

---

**Donnerstag, 9. März, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung  
ISABEL ALLENDE ÜBERSETZEN: »VIOLETA«  
EIN ABEND MIT SVENJA BECKER**

---

**11. und 12. März, 10–18 Uhr, Literaturhaus Bonn  
SCHREIBSEMINAR MIT OLAF PETERSENN**

---

**Freitag, 24. März, 19:30 Uhr, Brotfabrik  
LESECLUBFESTIVAL 2023, MIT:  
STEVEN UHLY »DIE SUMME DES GANZEN«,  
LISA ROY »KEINE GUTE GESCHICHTE«, NN**



## MAX ERNST

### »DIE SCHRIFTEN«

Lesung: Bernd Braun

Gespräch mit der Herausgeberin  
Gabriele Wix

Moderation: Thomas Fechner-Smarsly

**Mittwoch, 11. Januar, 19 Uhr**

Kunstmuseum Bonn, Auditorium

»Max Ernst, ein Maler? Ein Dichter? Ein Philosoph?« fragte schon vor 50 Jahren der Kunsthistoriker Eduard Trier in seiner Laudatio auf den bedeutenden Surrealisten, als ihm die Ehrendoktorwürde der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn verliehen wurde. Tatsächlich hat Ernst zeitlebens auch geschrieben: Lyrik, Kurzprosa, Roman oder Drama, Kunst- und Theaterkritik, Essay, Übersetzung oder Autobiografie. Die früheste Publikation datiert aus seiner Studienzeit, eine Kunstrezension im Bonner Volksmund von 1912, die letzte erschien 1975, ein Jahr vor seinem Tod, in Paris. Das vielgestaltige Werk, in dem Ernst sich virtuos zwischen den Genres und den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch bewegt, hat die Bonner Germanistin Gabriele Wix jetzt erstmals umfassend auf Deutsch zugänglich gemacht.

Zum Abschluss der Ausstellung *Max Ernst und die Natur als Erfindung* des Bonner Kunstmuseums sprechen die Herausgeberin und Literaturwissenschaftler Thomas Fechner-Smarsly über einen Ausnahmekünstler, der als Schriftsteller noch zu entdecken ist. Die Lesung der Texte übernimmt Bernd Braun (Theater Bonn).

In Kooperation mit

KUNST  
MUSEUM  
BONN

Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2, Bonn

Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €

**KLASSE  
BUCH****ANGELA STEIDELE****»AUFKLÄRUNG«****Mittwoch, 18. Januar, 19 Uhr****Elisabeth-Selbert-Gesamtschule, SLZ**

Leipzig im 18. Jahrhundert: Von den Messen tragen die Händler nicht nur Waren, sondern auch Ideen nach Europa. Johann Sebastian Bach vermisst mit seiner Frau, der Kammersängerin Anna Magdalena, und seiner Tochter Dorothea das Universum in Tönen. Das Ehepaar Gottsched erforscht die deutsche Sprache und verbreitet das Licht der Aufklärung. Empört über die Biographie, die Gottsched nach dem Tod seiner Frau Luise veröffentlicht, beschließt Dorothea Bach, ihre eigenen Erinnerungen zu Papier zu bringen. Es war doch alles ganz anders mit Voltaire, Lessing und dem jungen Goethe! Angela Steidele zeichnet ein Porträt der Aufklärung aus Frauensicht.

**Angela Steidele**, 1968 geboren, lebt in Köln. Das Markenzeichen der vielfach preisgekrönten Autorin ist »wissenschaftlich recherchieren – literarisch schreiben«. Den Beweis liefern Werke wie »Geschichte einer Liebe: Adele Schopenhauer und Sibylle Mertens« (2010) oder »Poetik der Biographie« (2019).

Nach dem erfolgreichen Start im Frühjahr 2019 kehrt unsere Klasse-Buch-Reihe an die Elisabeth-Selbert-Gesamtschule zurück: Aufbauend auf Projektarbeit und Lektüre im Unterricht, wird eine öffentliche Lesung für Schüler\*innen zum Live-Erlebnis, an dem sie aktiv beteiligt sind.

Gefördert von **RheinEnergie**  
**Stiftung | Kultur**



## JENNIFER NANSUBUGA MAKUMBI

»DIE ERSTE FRAU«

Lesung der deutschen Texte: Marie Berndt

Moderation: Barbara Schmidt-Haberkamp

**Montag, 23. Januar, 19:30 Uhr**

Saal im Haus der Bildung

Kirabo wächst bei ihren Großeltern im ländlichen Uganda auf. Trotz der Liebe, die sie erfährt, drängen sich ihr, je älter sie wird, zunehmend Fragen auf, deren Antworten die Erwachsenen um sie herum scheinbar kennen und doch mit aller Macht zu verbergen versuchen: Wo ist ihre Mutter, die sie nie kennengelernt hat? Warum ließ sie ihre Tochter damals zurück und entschied sich für ein Leben ohne sie? Klug und eigensinnig beginnt Kirabo, diesen Fragen auf den Grund zu gehen.

»Die erste Frau« (Deutsch von Alakati Neidhardt) erzählt eine generationsübergreifende Geschichte über das Erwachsenwerden, die erste Liebe, das Frausein und die Suche nach den eigenen Wurzeln. Ein ergreifender Roman zwischen traditionellen und modernen Feminismen, vor dem Hintergrund des gewaltvollen Regimes von Idi Amin im Uganda der 1970er Jahre. Von Sunday Times, Observer, Daily Mail, BBC Culture und Irish Independent wurde er 2020 zum Buch des Jahres gekürt.

**Jennifer Nansubuga Makumbi** ist Autorin von Romanen und Kurzgeschichten aus Uganda. Sie promovierte an der Universität von Lancaster (GB) und lebt heute in Manchester. Schon ihr Debütroman »Kintu« löste 2014 eine weltweite Diskussion über die politische Bedeutung des Geschichtenerzählens aus.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**

GEGENWART  
LITERATUR  
DFG-GRADUIERTENKOLLEG 2291



# KLASSE BUCH

SHORTLIST  
DEUTSCHER  
BUCHPREIS

## DANIELA DRÖSCHER

» LÜGEN ÜBER MEINE MUTTER «

Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr

Konrad-Adenauer-Gymnasium, Aula

Daniela Dröscher erzählt vom Aufwachsen in einer Familie, in der ein Thema alles beherrscht: das Körpergewicht der Mutter. Ist diese schöne, eigenwillige, unberechenbare Frau zu dick? Muss sie dringend abnehmen? Ja, das muss sie. Entscheidet ihr Ehemann. Und die Mutter ist dem ausgesetzt, Tag für Tag.

Schonungslos und eindrücklich lässt Daniela Dröscher ihr kindliches Alter Ego die Jahre, in denen sich dieses »Kammerspiel namens Familie« abspielte, noch einmal durchleben. Ihr gelingt ein ebenso berührender wie kluger Roman über subtile Gewalt, aber auch über Verantwortung und Fürsorge. Vor allem aber ist dies ein tragikomisches Buch über eine starke Frau, die nicht aufhört, für die Selbstbestimmung über ihr Leben zu kämpfen.

**Daniela Dröscher** lebt in Berlin. Sie schreibt Prosa, Essays und Theatertexte. Sie wurde u. a. mit dem Anna-Seghers-Preis, dem Arbeitsstipendium des Deutschen Literaturfonds sowie dem Robert-Gernhardt-Preis (2017) ausgezeichnet.

Wie bereits Angela Steidele im Januar ist nun auch Daniela Dröscher im Rahmen der KlasseBuch-Reihe zu Gast in Bonn.

Gefördert von  RheinEnergie  
Stiftung | Kultur



## SABINE SCHIFFNER

»WUNDERN«

Moderation: Simone Scharbert

Mittwoch, 22. Februar, 19 Uhr

Collegium Leoninum, Kapitelsaal

*»Sabine Schiffners neue Gedichte besitzen eine geradezu unheimliche Aktualität ... « Deutschlandfunk Kultur*

In den neuen Gedichten von Sabine Schiffner werden Geschichten von Verrat und Verlust, von Geburt und Tod, von Lebensfreude und Vergänglichkeit, von Familie und von Einsamkeit erzählt. Mit manchmal fast naivem, oft befremdetem Blick beobachtet sie und wundert sich über die jetzige und die vergangene Welt, die ihren biografischen Kosmos berührt. Sabine Schiffners Sprache ist immer musikalisch, oft zugleich rau, Alltagssprache mit Hochpoetischem verbindend, ernüchternd, überraschend.

**Sabine Schiffner** lebt als Schriftstellerin und Übersetzerin in Köln. Sie ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland und hat zahlreiche Preise und Stipendien erhalten, u. a. den Jürgen-Ponto-Preis für das beste Romandebüt, »Kindbettfieber« (2005), und zuletzt das Aufenthaltsstipendium im Atelier Galata/Istanbul (2021 und 2022). Ihre Gedichte wurden in viele Sprachen übersetzt, u. a. ins Englische, Italienische, Katalanische und Georgische.

Gefördert von  **NRW KULTUR  
SCHREIBERAT**  
WUPPERTAL

In Kooperation mit



Collegium Leoninum, Noeggerathstraße 34, Bonn  
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



zwischen/miete nrw

DISKURSIV

JUNGES  
LITERATUR-  
HAUS

Foto: Oğuz Yılmaz



## MAREICE KAISER

»WIE VIEL – WAS WIR MIT GELD MACHEN UND  
WAS GELD MIT UNS MACHT«

Vom/von der Pfandflaschensammler\*in bis zum/zur Multi-Millionär\*in: Alle haben mit Geld zu tun. Und Mareice Kaiser spricht mit ihnen darüber: Wie viel ist genug, wie viel macht glücklich, wie viel wäre gerecht? »Wie viel« (Rowohlt) erzählt aber auch eine persönliche Geldgeschichte – und beleuchtet das Zahlungsmittel, um das sich so vieles dreht und von dem kaum jemand spricht. Im Interview berichtet die Journalistin und Bestseller-Autorin »Was wir mit Geld machen und was Geld mit uns macht«. Tilman Strasser fragt nach Macht und Mahnung, nach Armut und Aktienkursen.

**Donnerstag, 23. Februar, 18 Uhr**

Im Livestream auf [www.bpb.de/zwischenmiete](http://www.bpb.de/zwischenmiete) und [www.youtube.com/zwischenmietenrw](http://www.youtube.com/zwischenmietenrw), Freier Eintritt live vor Ort, Anmeldung über die bpb Interaktiv fragen und kommentieren könnt Ihr während der Show auf: [www.youtube.com/user/bpbtv](http://www.youtube.com/user/bpbtv) und [www.facebook.com/bpb.de](http://www.facebook.com/bpb.de)

Die **zwischen/miete nrw** weitet den Blick: Die Reihe für literarische Hausbesuche ist als **zwischen/miete diskursiv Partner der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Bonn**. Immer mit einem Gast aus Journalismus, Aktivismus, Wissenschaft, immer mit einer Idee von Morgen.

**PREVIEW:**  
**HENDRIK OTREMBA**

»BENITO«

**ZWISCHEN/MIETE NRW ZU GAST IM MARITIM HOTEL BONN**  
Termin tba





## ISABEL ALLENDE ÜBERSETZEN

EIN ABEND MIT SVENJA BECKER

»VIOLETA«

Donnerstag, 9. März, 19:30 Uhr

Saal im Haus der Bildung

**Isabel Allende**, geboren 1942 in Lima, ist eine der weltweit beliebtesten Autorinnen. Ihre Bücher haben sich millionenfach verkauft und sind in mehr als 40 Sprachen übersetzt.

Ihre langjährige Übersetzerin Svenja Becker stellt nun bei uns Allendes jüngstes Werk »Violeta« vor. Becker gewährt Einblick in die jahrelange Zusammenarbeit mit der international populären Autorin und spricht speziell über ihre Arbeit an der aktuellen Veröffentlichung: Die Auswirkungen des Krieges sind noch immer spürbar, da verwüstet die Spanische Grippe bereits Violetas südamerikanische Heimat. Zum Glück hat der Vater vorgesorgt, die Familie kommt durch, doch schon droht das nächste Unheil, die Weltwirtschaftskrise wird das vornehme Stadtleben, in dem Violeta aufwächst, für immer beenden, die del Valles ziehen sich ins Hinterland zurück. Dort wird Violeta volljährig, und schon steht der erste Verehrer vor der Tür ...

**Svenja Becker**, geboren 1967 in Kusel (Pfalz), studierte Spanische Sprach- und Literaturwissenschaft. Sie lebt als Übersetzerin (neben Allende u. a. Carla Guelfenbein, Juan Carlos Onetti) in Saarbrücken.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**  **Deutscher Übersetzerfonds**



NRW / SCHREIB  
AKADEMIE

## SCHREIBSEMINAR FÜR ANGEHENDE PROFIS MIT OLAF PETERSENN (PIPER VERLAG)

11. und 12. März, 10–18 Uhr

Literaturhaus Bonn

Du hast nicht in Hildesheim oder Leipzig studiert, hast keine Agentur- und Verlagskontakte, bist für die Teilnahme am Open Mike zu alt? Kein Problem: Dann bist du in diesem Schreibseminar genau richtig! Der Workshop richtet sich vor allem an Quer- und Späteinsteigende, die das eigene Schreiben besser verstehen und den Literaturbetrieb kennenlernen wollen. Die Autor\*innen lernen, ihren Text und die Texte der anderen wie im Lektorat zu betrachten: Schwächen aufzuspüren, Eigenarten zu würdigen, Qualitäten zu stärken.

Interessierte melden sich bitte mit einem maximal 30 Normseiten langen Text bis zum 1.2.2023 unter [info@literaturhaus-bonn.de](mailto:info@literaturhaus-bonn.de). Infos auch unter 0228 - 555 2 777 0.

**Olaf Petersenn**, seit 2017 Programmleiter Literatur bei Piper in München, war zuvor 16 Jahre lang Lektor bei Kiepenheuer & Witsch. Er ist erfahrener Dozent und Leiter von Schreibseminaren.

DAS  
**LESE  
CLUB  
FESTIVAL**

LITERATUR  
HAUS  
BONN

**LESECLUBFESTIVAL 2023**  
MIT  
**LISA ROY, STEVEN UHLY, NN**  
Freitag, 24. März, 19:30 Uhr  
Brotfabrik



Nach einer fulminanten Premiere im Herbst 2021 gibt es auch dieses Jahr wieder ein bundesweites Leeseclubfestival: Mit mehr als 40 Autor\*innen, auf Augenhöhe, mit Tiefgangpotenzial. Am bewährten Standort Brotfabrik ist Bonn erneut mit drei Clubs dabei.

Sich ein Buch aussuchen, das entsprechende Ticket kaufen, das Buch automatisch per Post erhalten und sich am Veranstaltungsabend mit maximal 19 anderen Teilnehmer\*innen und der Autor\*in in lockerer Atmosphäre über die Lektüreerlebnisse austauschen.

Nähere Infos ab Ende Januar 23 auf [www.literaturhaus-bonn.de](http://www.literaturhaus-bonn.de).

Ein Projekt von

*phileas* FESTE

Faible  
Booking

Gefördert von

NEU  
START  
KULTUR

Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

In Kooperation mit

**brotfabrik**  
Traumpalast e.V.

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Brotfabrik, Kreuzstraße 16, Bonn

Informationen und Tickets über [www.leseclubfestival.com](http://www.leseclubfestival.com)



## LISA ROY

### »KEINE GUTE GESCHICHTE«

Arielle Freytag, Anfang dreißig, hat es eigentlich geschafft: Aufgewachsen im prekären Essener Stadtteil Katernberg, verdient sie als Social-Media-Managerin in Düsseldorf mittlerweile viel Geld. Bis eine Depression sie aus der Bahn wirft und für eine Weile in die »Klapse« bringt. Kaum wieder zu Hause, erreicht Arielle ein Anruf aus Katernberg, und zum ersten Mal nach zwölf Jahren kehrt sie an den Ort ihrer Jugend zurück. Dort werden seit ein paar Tagen zwei Mädchen vermisst – was Arielle mit Wucht an ihre Mutter erinnert, die vor vierundzwanzig Jahren spurlos verschwand.

**Lisa Roy** veröffentlichte in verschiedenen Literaturzeitschriften und Anthologien. Für die Arbeit an ihrem ersten Roman »Keine gute Geschichte« erhielt sie 2021 das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium der Stadt Köln und den GWK-Förderpreis Literatur.

## STEVEN UHLY

### »DIE SUMME DES GANZEN«

Madrid, in der Gegenwart: Zwei Menschen begegnen einander im Beichtstuhl einer kleinen Pfarrkirche am Rand der Stadt, der eine ein Priester, der andere ein junger Mann, der offenbar schwer unter einer Sünde leidet, die er kaum auszusprechen vermag. Die doppelte Abgründigkeit seiner Beichte zieht auch den Priester in die Kluft zwischen Wort und Tat und den Leser unweigerlich in einen Sog aus Fragen, die jeden einzelnen von uns betreffen: Wie sehr leiten unge löste Probleme unser Handeln? Welche Macht übt die Gesellschaft aus, indem sie bestimmte Wirklichkeiten tabuisiert?

**Steven Uhly** studierte Literatur, leitete ein Institut in Brasilien, übersetzt Lyrik und Prosa aus dem Spanischen, Portugiesischen und Englischen. »Glückskind« (2012) wurde zum Bestseller und von Michael Verhoeven für die ARD verfilmt.

# Lit

## BRIEF-19



Literarische Originalbeiträge im monatlichen Abonnement in Ihrem Briefkasten. Bisher schrieben für Sie:  
ASLI ERDOĞAN, THOMAS MELLE, MARCEL BEYER,  
NORA BOSSONG, DAVID WAGNER u.v.m.

*„Haben Sie vielen Dank für das letzte großartige, inspirierende Jahr voller Lit-Briefe - mein Freund und ich hatten eine helle Freude an jeder einzelnen Post und sogar manchmal das Gefühl, dass die Briefe auf kuriose Weise mit dem korrespondierten, was uns gerade zufällig in dieser Zeit beschäftigte und begegnete ...“*

LITBRIEF-ABONNENTIN PER MAIL VOM 16.12.2021

*„Es wird mit vielen unterschiedlichen Stimmen und Stilen eine Chronik der Gegenwart geschrieben“.*

WDR 3 KULTUR AM MITTAG

Hier abonnieren:



## UND WEITER IM PROGRAMM:



NRW / SCHREIB  
AKADEMIE

DIE PLATTFORM  
FÜR JUNGE LITERATUR 

---

## WORTREICH

DIE JUNGE LITERATURGRUPPE  
IM LITERATURHAUS BONN

Wenn du gern liest, gern über aktuelle Bücher sprichst, Gleichgesinnte suchst und zwischen 16 und 29 bist, dann komm zu uns! Unter der Leitung von Literaturhaus-Mitglied Anna-Maria Valerius lesen wir Werke der eingeladenen Autorinnen und Autoren. Wortreiches Diskutieren steht im Mittelpunkt!

---

  
LESEZIRKEL  
LITERATURHAUS BONN

Lektüre sucht Auseinandersetzung, Hintergrundwissen, Debatte – das Literaturhaus Bonn sucht aktive Leserinnen und Leser mit Freude am Dialog. Unseren Mitgliedern bieten wir einen von der Bonner Autorin Judith Merchant geleiteten Lesezirkel an, der Titel im Literaturhaus-Programm liest und diskutiert. Neuzugänge sind stets willkommen!

## Kontakt

### Literaturhaus Bonn

Charlotte Hübner, Leonard Schäfer, Marina Schink, Nina Waldmüller  
(Organisation/Finanzen)

Dr. Almuth Voß (Leitung)

Bottlerplatz 1, 53111 Bonn, Telefon 0228 - 555 2 777 0

info@literaturhaus-bonn.de, www.literaturhaus-bonn.de

Karten für alle Veranstaltungen im VVK bei Bonnticket  
oder an der Abendkasse zzgl. 2 € Aufschlag



Mitglieder des Literaturhauses Bonn e. V., Studierende, Auszubildende, Arbeitslose, Inhaber\*innen des Bonn-Ausweises und Menschen mit Schwerbehinderung zahlen den ermäßigten Eintrittspreis. Für Studierende der Universität Bonn gilt der vergünstigste Kulturticket-Preis.

Eine Mitgliedschaft im Literaturhaus Bonn e. V. kostet für Einzelmitglieder 60 €, für Studierende, Auszubildende und Arbeitslose 30 €, für Ehepaare und eingetragene Lebensgemeinschaften 90 € und für Firmen 300 € pro Kalenderjahr.

**KULTUR.  
CULTURE.  
CULTURA.  
BONN.**

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung  
NRW

**NEU  
START  
KULTUR**



**KULTUR.GEMEINSCHAFTEN**  
Initiative der Kulturstiftung der Länder

**KULTUR  
STIFTUNG  
DER  
LÄNDER**

## Impressum

Herausgeber: Literaturhaus Bonn e. V.

1. Vorsitzender: Dr. Thomas Fechner-Smarsly

Redaktion: Laura Becker, Stina Nissen, Almuth Voß

Gestaltung: Julica Puls, www.grafik-und-co.de

Druck: Druckhaus Süd, Köln





VOGELS KLIMACHECK:

## WER HAT DEN UMWELTFREUNDLICHSTEN FUHRPARK DER BRANCHE?

„Post und DHL – mit Abstand. Mit ca. 40.000 Elektrotransportern, E-Trikes und E-Bikes ist über die Hälfte der deutschen Zustellflotte emissionsfrei.

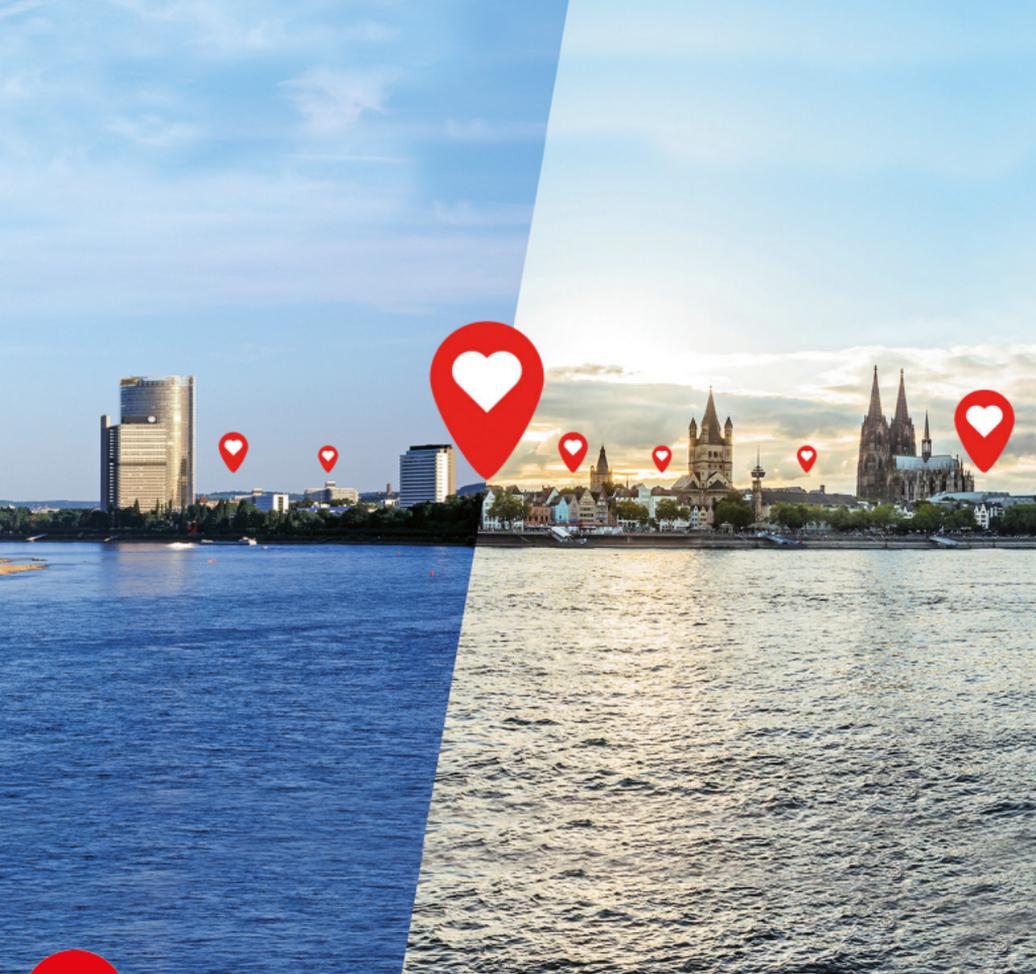
Außerdem versenden die mit GoGreen schon seit 11 Jahren unsere privaten Pakete und seit diesem Jahr auch alle Briefe in Deutschland durch Klimaschutzinvestitionen komplett CO<sub>2</sub>-neutral. **Läuft.**“

# GELB IST GRÜN.

Selber checken auf: [VogelCheckt.de](https://www.vogelcheckt.de)

Deutsche Post 





# #hiermitherz

**Die Vereine der Region geben Menschen Perspektiven – wir geben ihnen das passende Spendenportal.**

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen. Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

**[hiermitherz.de](http://hiermitherz.de)**



**Sparkasse  
KölnBonn**